

## Vom Bauernhof zum Hotel - der Sonnenhof

*Andrea Hoffmann*

Der Bauernhof auf der August-Bebel-Straße 69 am Schulteich wurde von Erhart Gommlich ab Juli 1948 gepachtet und zwei Jahre später gekauft. Der Vorbesitzer hieß Robert Vettters. Die Gebäude befanden sich damals in schlechtem baulichen Zustand. Dazu zählten ein 1911 errichtetes zweistöckiges Hauptgebäude mit anschließendem Stallgebäude und Schuppen, eine ältere Scheune und ein baufälliges Nebengebäude.

Die Familie Gommlich bewirtschaftete den Hof und die dazugehörenden Nutzflächen in den folgenden Jahren landwirtschaftlich. Durch die Gründung der LPG (1960/61) wurde die Tierhaltung und Erzeugung landwirtschaftlicher Produkte weitestgehend auf den Eigenbedarf reduziert. Demzufolge wurden Stall und Scheune nur noch in geringerem Umfang genutzt.

Im Oktober 1991 übernahm Karl Gommlich das elterliche Grundstück. Da die bestehenden Gebäude sinnvoll weitergenutzt und erhalten werden sollten, entschlossen er und seine Frau Christine sich zum Ausbau des Stallgebäudes. Ein Hotelbetrieb sollte entstehen, die Anregung dazu kam durch Kontakte zur Partnergemeinde Reichenberg bei Würzburg. Nach knapp achtmonatiger Bauzeit wurde am 13. April 1993 das Hotel garni mit 10 Zimmern eingeweiht. Drei Jahre später kamen nach einem Erweiterungsbau sieben Zimmer hinzu.

Auch die nächste Generation bringt ihre Ideen und Kenntnisse ein. Die Tochter studierte in Coburg Innenarchitektur. Der Sohn erlernte im Dresdner Hilton-Hotel den Beruf des Restaurantfachmanns und Hotelkaufmanns. Im Sommer 2005 fasste man den Entschluss, das bestehende ungenutzte Scheunengebäude zu einem Veranstaltungsräum umzubauen. Die Sonnenhofscheune wird seit der Eröffnung im Oktober 2006 für Familienfeiern und kulturelle Veranstaltungen genutzt. Die letzte bauliche Verän-



derung des Hofes fand 2014/15 mit dem Abriss und Neubau des über 100 Jahre alten Wohngebäudes statt. Dabei wurde viel Wert darauf gelegt, das Gebäude harmonisch ins Ambiente des alten Dorfkerns einzufügen. Auch für die Zukunft schlummern noch einige Träume, die Schritt für Schritt Wirklichkeit werden sollen.

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Heimatverein Reichenberg/Sa. e.V.

August-Bebel-Straße 41 | 01468 Moritzburg/Ortsteil Reichenberg

Kto: DE67 8505 5000 0500 0088 50 Sparkasse Meißen

Gestaltung: Margit Camille-Reichardt, Moritzburg

Korrektur: Professor Dr. Blaschke

Autoren: Professor Dr. Blaschke, Gerold Rahrisch, Dieter Krause,

Dr. Bernd Reiβmann, Heiko Augsburg, Heinz Günther, Peter Mücke,

Matthias Lehmann, Manuela Lux, Eberhard Trabandt, Peter Schmidt, Bernd Fuchs, Dieter Roch, Ulrike Türke, Andrea Hoffmann,

Marlis Tempel, Waldtraut Hilse, Christine Wagner, Lutz Herrmann, Peter Kuntzsch, Frank Dubbert, Heinz Kießling.

Redaktion: Mitglieder im Heimatverein Reichenberg/Sa .e.V.

Druck: print 24, Radebeul, Friedrich-Liszt-Straße 3

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.